



Strategiedialog

BEZAHLBARES WOHNEN UND INNOVATIVES BAUEN



BW

VERFAHRENSCHRITTE KONZEPTVERGABE

03

ÜBERSICHT

01

PRÄAMBEL
KONZEPTVERGABE

02

MINDESTINHALTE
KONZEPTVERGABE

03

VERFAHRENSSCHRITTE
KONZEPTVERGABE

04

ALLGEMEINE STRUKTUR
KONZEPTVERGABE

05

MUSTERBEISPIEL
KONZEPTVERGABE

06

CHECKLISTE
KONZEPTVERGABE



1) FORMULIERUNG DER INHALTE/ AUFGABENSTELLUNG

2) PRÜFUNG DER EIGNUNG DES FÜR 1) VORGESEHENEN GRUNDSTÜCKS

- Verfügbarkeit, geeignete Größe, rechtliche Rahmenbedingungen
- für alle übrigen Rahmenbedingungen Orientierung am Landeswohnraumförderprogramm

3) PRÜFUNG VERGABERECHT

a) Keine Bauleistung für Kommunen

- Ausschreibungsform frei wählbar
- Festsetzung Sozialquote löst keine formale Ausschreibung aus

b) Geforderte Bauleistung, z. B. Kita, öffentliche TG

- Ausschreibungsformalitäten beachten, juristische Beratung empfohlen

4) FESTLEGUNG TEILNEHMERKREIS

5) FESTLEGUNG GRUNDSTÜCKSPREIS

Bei maßgeblicher Abweichung vom Bodenrichtwert Gutachten erstellen lassen

Varianten:

- a) Veräußerung zum Festpreis
- b) Bieterverfahren, Mindestgebot festlegen

6) VERÖFFENTLICHUNG BEWERBERVERFAHREN

7) BEWERBERAUSWAHL

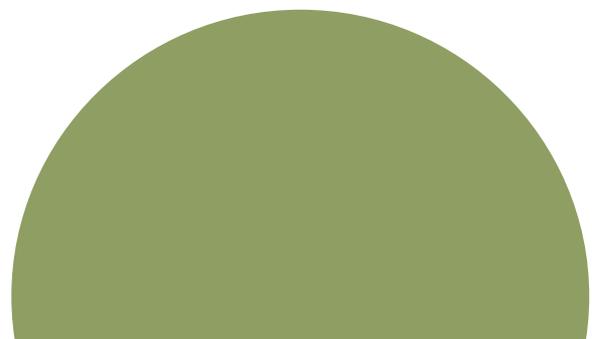
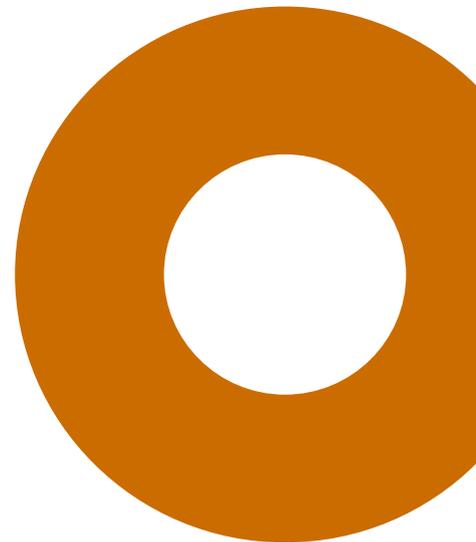
8) DURCHFÜHRUNG VERFAHREN

9) ENTSCHEIDUNG DURCH BEURTEILUNGSGREMIEN

Externe Fachjuroren, Mitglieder GR, Mitglieder der Verwaltung für Zusammensetzung Orientierung an Richtlinien RPW

10) VERHANDLUNG UND GRUNDSTÜCKSVERGABE

Städtebaulicher Vertrag und Grundstückskaufvertrag





**Baden-Württemberg
Ministerium für Landesentwicklung
und Wohnen**